

Stadt Mühlheim am Main, Donnerstag, 25. April 2019

Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Friedhofskonzepts wird gebildet

Bei der letzten Stadtverordnetenversammlung am 4. April beschlossen die 4 Fraktionen einstimmig eine Arbeitsgruppe aus Stadtverordneten und insbesondere auch Vertretern der Kirchen und Religionsgemeinschaften zu gründen, um das derzeitige Friedhofskonzept noch weiter zu verbessern.

Die Stadtverwaltung wird die entsprechende Organisationsstruktur aufbauen und die Arbeitsgruppe unterstützend begleiten, an deren Ende die Stadtverordnetenversammlung ein aktualisiertes Konzept beschließen soll.

Das breite Echo der Mühlheimer Bürgerinnen und Bürgern zum allgemeinen Zustand der Friedhöfe ist nun seit einiger Zeit durchweg positiv, das von der Stadtverordnetenversammlung mit den Stimmen der Großen Koalition im Juni 2016 auf den Weg gebrachte „Sofortprogramm zur Friedhofspflege“ zeigt seine Wirkung. Bürgermeister Daniel Tybussek ist seit 01. September 2017 mit den Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs „Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften“ für das Erscheinungsbild verantwortlich, was die Bedeutung und Wichtigkeit unterstreicht.

Diese Anerkennung spiegelt sich auch auf dem jüdischen Friedhof wieder, dem in einem Schreiben der Unteren Denkmalschutzbehörde nach den durchgeführten Pflegearbeiten nun ein sehr guter Zustand bescheinigt wird. Aber auch auf den anderen Gottesäckern hat sich seitdem viel getan.

Im Einzelnen erfuhr der Friedhof Dietesheim eine Generalüberholung und Grundreinigung, bei der sämtliche Blumenbeete neu bepflanzt und das gesamte Mauerwerk vom wuchernden Efeu befreit wurde. Der Eingangsbereich wurde mit einem neuen Steinfeld aufgewertet und sämtliche Gewächse wie Bäume und Sträucher wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofs zurückgeschnitten bzw. entfernt.

Auch am Lämmerspieler Friedhof war eine Generalüberholung nötig, hierbei wurden unter anderem die Hecken, Sträucher und Bäume wieder in einen angemessenen Zustand versetzt. Im Zuge der Baumpflegearbeiten wurde parallel ein Baumkataster angelegt, so dass eventuelle Missstände bei regelmäßigen Kontrollen sofort erkannt und nötige Maßnahmen unmittelbar ergriffen werden können.

Auch der Waldfriedhof bietet seitdem wieder ein angemessenes Umfeld. Hierfür wurden, wie auf allen anderen Friedhöfen, alle vorhandenen Bänke neu gestrichen. Das ehemalige Biotop wurde neu angelegt und der angepflanzte Rollrasen gibt ein gepflegtes Bild ab, auch hier wurde der Eingangsbereich vom wildernden Efeu befreit und der Boden des Vorplatzes vor der Trauerhalle wurde im Zuge der Maßnahmen runderneuert.

Intensive Arbeiten waren auch am Mühlheimer Friedhof in der Bieberer Straße nötig. Neben einer Generalüberholung waren die Wiederinstandsetzung der an einigen Stellen maroden Steinmauer und das Aufstellen von drei neuen Bänken zu erledigen. Auch die Bepflasterung des Eingangsbereiches wurde erfolgreich umgesetzt.

Bürgermeister Daniel Tybussek fügt an: „Ich freue mich, dass Dank des Einsatzes aller beteiligten Kolleginnen und Kollegen das Gesamtbild aller 5 Friedhöfe nachhaltig verbessert werden konnte und nun die Besucherinnen und Besucher unserer Friedhöfe einen gepflegten und würdevollen Ort für Trauer und Besinnung vorfinden.“

Die Arbeitsgruppe reiht sich in eine Vielzahl interfraktioneller Arbeitskreise und Beiräte aus der Vergangenheit ein und sorgt zudem für die Beteiligung interessierter Bürgerinnen und Bürger und Interessensgruppen. Bürgermeister Daniel Tybussek freut sich abschließend auf offene Diskussionen und Ergebnisse.